

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG

am **Samstag, den 4. Dezember 2021** - von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
im **Öko-Haus Frankfurt/Main-West, Kasseler Str. 1 a**
(direkt am Bahnhof Frankfurt/West; Parkplätze direkt am Seminarhaus!)

Homöopathie-Forschung und Anwendung; mit Podiumsdiskussion



Herr Dr. T.W. Anton Koch

Assistenzarzt in Mainz, Bad Mergentheim und Bad Schwalbach in Chirurgie, Gynäkologie, Innere u. Psychosomatik; 8 Jahre Kassenarztpraxis in Schwabenheim als Facharzt für Allgemeinmedizin; seit 2002 Privatarztpraxis für miasmatisch-homöopathische Medizin in Ingelheim-Grosswinternheim; Homöopathische Ausbildung bei Robert Römer, Heiner Kuhn, Britta Möhrke, Heidi Diamanti, Willibald Gawlik und Herbert Pfeiffer; Dozent in homöopathischer Weiterbildung (seit 1999); 1. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Hessen/RLP/Saarland 2001 bis 11.2019, Herausgeber des homöopathischen Fach- und Lesebuchs: *Gesund in den Himmel*



Herr Dr. Jens Behnke - Carstens-Stiftung

Dr. Jens Behnke ist Programmleiter für Integrative Medizin bei der Karl und Veronica Carstens-Stiftung. Zu seinen Aufgaben gehören die Konzeption von Forschungsstrategien im Bereich klinische Forschung und Grundlagenforschung zu Naturheilkunde und Homöopathie sowie die Begutachtung entsprechender Projektanträge. Herr Behnke verantwortet außerdem die Pflege und Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Datenbanken zur Homöopathieforschung, CORE-Hom und HomBRex. Im Bereich Nachwuchsförderung obliegen ihm die Betreuung der studentischen Arbeitskreise für Integrative Medizin sowie der korrespondierenden Wahlpflichtfächer im Rahmen des Medizinstudiums. Hinzu kommt eine umfangreiche Vortragstätigkeit für Studierende, Ärzte und Wissenschaftler. Jens Behnke ist Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom) und dort zuständig für Wissenschaftskommunikation und Pressearbeit. Er ist als Ansprechpartner für diverse Medien etabliert, wenn es um Fragen der Forschung zu Naturheilkunde und Homöopathie geht.



Herr Prof. Dr. Michael Keusgen

Ausbildung: 1988 Staatsexamen Pharmazie, Bonn; 1989 Approbation als Apotheker; 1993 Promotion, Bonn; 1999 Habilitation für das Fach „Pharmazeutische Biologie“

Beruflicher Werdegang: 1995 Dozent, Universität Bonn; 2003 Professur für Bioanalytik, Universität Marburg

Gegenwärtige Funktion: Professor für Bioanalytik, Dekan des Fachbereichs Pharmazie, Marburg
Fachgesellschaften und Ausschüsse: HAB-Kommission, Mitglied DAB-Kommission, stellvertretendes Mitglied HAB-Ausschuss Analytik, stellvertretender Vorsitzender DAB-Ausschuss Pharmazeutische Biologie, Mitglied HOM-Working Party, EDQM Straßburg, Vorsitzender Gemeinsame Expertenkommission des BVL und des BfArM zur Einstufung von Stoffen, Vorsitzender DPhG, Mitglied Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung (GA), Mitglied
Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung von Analysemethoden zur Untersuchung von Arzneipflanzen sowie zur klinischen Diagnostik Schwefelhaltige Naturstoffe, Traditionelle Arzneipflanzen in Mittelasien.

Deutscher Zentralverein
homöopathischer Ärzte

Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland



1. Vorsitzende

Dr. med. Sieglinde Lauer
Pirmasenser Str. 24-26
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631-3577586
Fax: 0631-3577587
1.vorsitz.hrps@dzvhae.de

2. Vorsitzender

Roland Brück
Wetzlarer Str. 55
35638 Leun
Tel.: 06473-92010
Fax: 06473-920120
2.vorsitz.hrps@dzvhae.de

Schriftführerin

Dr. med. Susanne Keppler
Großseelheimerstr. 68
35039 Marburg
Tel.: 06421-9521004
Fax: 06421-9521007
schriftfuehrer.hrps@dzvhae.de

Kassenwart

Michael Rogoisch
Alte Dorfstraße 13
65239 Hochheim
Tel.: 06145-52672
Fax: 06145-596483
m.rogoisch@web.de

Beisitzer – Weiterbildung

Dr. med. T. W. Anton Koch
Selzmühle
55218 Ingelheim-Großwinternheim
Tel.: 06130-945442
Fax: 06130-945441
twa.koch@web.de

Beisitzerin - Studenten

Dr. med. Anna Gerstenhöfer
Stöckelsbergweg 5
35041 Marburg-Elnhausen
Tel.: 06420-7173
Fax: 06420-960692
beisitz.studenten.hrps@dzvhae.de

Beisitzerin - Saarland

Dr. med. Wiebke Michaels
Alte Bahnhofstr. 15
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894-9218140
Fax: 06894-9218141
beisitz.saarland.hrps@dzvhae.de

Geschäftsstelle

Ute Maria Wentzel
Mariahilfstr. 27
55411 Bingen
Tel.: 06721-9884520
Fax: 06721-9884530
ute.wentzel@web.de

www.dzvhae.de

www.weiterbildung-homoeopathie.de

PROGRAMM:

10.00-10.45 Uhr (1 UE)

Herr Dr. T.W. Anton Koch

Einführung

10.45-11.30 und 11.45-12.30 Uhr (2 UE)

Herr Dr. Jens Behnke

Klinische Homöopathie-Forschung im Fokus

Welche Aussagen lassen sich auf Grundlage der Daten aus der klinischen Homöopathieforschung fundiert treffen? Was folgt daraus für die Wissenschaftlichkeit der Homöopathie als Teil der Evidenzbasierten Medizin, insbesondere auch im Vergleich zu konventionellen Therapieverfahren? Diesen und weiteren Fragen soll zunächst in einem Überblick zum Stand der klinischen Homöopathieforschung nachgegangen werden. Thematisiert werden einerseits Beobachtungs- und Kosteneffizienzstudien aus der Versorgungsforschung und andererseits placebokontrollierte RCTs und deren Meta-Analysen. Im Anschluss erfolgt anhand konkreter Indikationsbeispiele eine Kontextualisierung der Daten aus der Homöopathieforschung, indem sie in Beziehung zur Evidenzbasis etablierter Standardtherapien bei diesen Erkrankungen gesetzt werden.

13.30-15.00 Uhr (2 UE)

Herr Prof. Dr. Michael Keusgen

**Regulatorische Anforderungen an Homöopathika –
verständlich aufbereitet für den praktischen Gebrauch**

In den letzten Monaten wurde über die Laienpresse der Eindruck erweckt, dass Homöopathika überhaupt keine „richtigen“ Arzneimittel seien und eher dem Bereich der Esoterik zuzuordnen seien. Dieses ist mitnichten der Fall. Das erste Homöopathische Arzneibuch Deutschlands erschien 1934, damals noch editiert von Willmar Schwabe in Leipzig. Darauf erschien 1978 infolge der vollständigen Neufassung des Arzneimittelgesetzes das erste amtliche Homöopathische Arzneibuch HAB 1, was seitdem kontinuierlich fortgeschrieben und aktualisiert wird. Zudem sind in den letzten beiden Jahrzehnten alle wichtigen Herstellungsvorschriften für Homöopathika in das Europäische Arzneibuch übernommen worden und somit für ganz Europa verbindlich. Fazit: Homöopathika sind uneingeschränkt „richtige“ Arzneimittel, deren Herstellung und Vertrieb strengen gesetzlichen Auflagen unterliegen und die im Europäischen Rechtsraum einheitlich geregelt sind. Ein Homöopathikum ist über seine Herstellung als solches definiert; alle für die Herstellung verwendeten Stoffe müssen Arzneibuchqualität aufweisen. Als Elemente der Komplementärmedizin sind Homöopathika in den EU-Mitgliedsstaaten gesetzlich verankert.

15.30 bis 17.00 Uhr (2 UE) **Podiumsdiskussion**

Teilnehmergebühren:

Für Mitglieder unseres Landesverbandes (Hessen/RLP/Saarland): Euro 40,00

Für Mitglieder anderer DZVhÄ-Landesverbände: Euro 60,00

Für Gäste: Euro 120,00 / Für Studenten: Frei

**ANMELDUNGEN BITTE UNTER ANGABE VON
ADRESSE, E-Mail SOWIE TELEFONNUMMER!**

ANMELDESCHLUSS: 29. November 2021

Diese Fortbildung wird für das Homöopathie-Diplom des DZVhÄ mit 7 Punkten anerkannt.
Ferner wird die Zertifizierung durch die Ärztekammer beantragt!